

# Seniorenausflug 2021

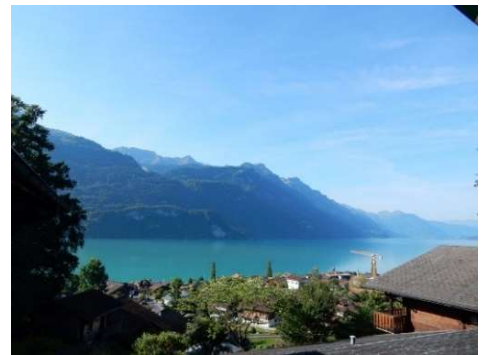
Brienz, Tropenhaus Frutigen

Mittwoch, 8. September 2021

Organisation: Fredy Sutter und Alois Wey

Nachdem der Seniorenausflug 2020 wegen der Corona-Pandemie ausfallen musste, wagten wir 2021 einen neuen Anlauf. Natürlich waren wir gespannt, wie viele Senioren und Seniorinnen unserer Einladung folgen würden. Da einige Vereinsmitglieder noch Vorsicht walten liessen oder nicht geimpft waren rechneten wir mit einer tieferen Anzahl als gewohnt. Schliesslich waren es doch 63 Teilnehmende, die – wie üblich auf zwei Cars verteilt – an den gewohnten Einsteigeorten „eingesammelt“ wurden. Die beiden Cars von Bucher Reisen waren nicht voll besetzt, was in Corona-Zeiten besonders angenehm war.

Auch wenn Ruedy Leuenberger, der sich ja bekanntlich als Schönwetter-Garant schlechthin sah, das Präsidentenamt nicht mehr bekleidete, so schien auch an diesem Reisetag die Sonne vom frühen Morgen an. Vielleicht wirkt ja einfach seine Präsenz? So fuhren wir denn bei strahlendem Sonnenschein auf einem Teilstück der „Sbrinz-Route“ über den Brünig und erreichten pünktlich zum Kaffeehalt das schmucke Schnitzerdorf Brienz. Das Hotel Lindenhof liegt etwas oberhalb von Brienz. Da die Cars die Unterführung der Briener Rothorn-Bahn nicht passieren können, war ein rund zehnminütiger, leicht ansteigender Spaziergang angesagt. Für die Teilnehmenden, die damit Mühe hatten, stand ein Shuttle-Bus des Hotels zur Verfügung. Der Kaffee und das Gipfeli – in verdankenswerter Weise wiederum von der Gemeinde Meggen offeriert – konnten auf der Terrasse mit schöner Aussicht (gratis) genossen werden. Mit dem Self-Service und knappem Personal waren wir nicht ganz glücklich, umso mehr, als dies im Vorfeld nicht so abgesprochen war.



Nach dem etwas leichteren Abstieg ging die Fahrt weiter entlang der Seestrasse des Brienzersees via Interlaken nach Frutigen zum Tropenhaus. Dort vermittelte uns eine nette Dame Interessantes über das Tropenhaus und seine Geschichte. Das Tropenhaus wurde im November 2009 eröffnet. Die Initialzündung gab seinerzeit das Tunnelwasser des Lötschberg-Basistunnels, das für die direkte Einleitung in die Engstligen zu warm war und deshalb sinnvoll für das Tropenhaus genutzt werden konnte. Mit der aus dem Wasser gewonnenen

Wärme werden in Warmwasserfischbecken Jungstöre gezüchtet und tropische Früchte im Gewächshaus angebaut. Das 18 Grad warme, qualitativ hochwertige Wasser aus dem Innern des Lötschbergs bildet die ideale Umgebung für den Sibirischen Stör. Neben dem sibirischen Stör können die Besucher im Aquarium auch andere Störarten bestaunen, darunter Raritäten wie den hellen Albino Sterlet, den Löffelstör oder den berühmten Beluga! Die Störe werden für die Kaviarproduktion verwendet. Mittlerweile werden auch Eglifilet und Zander gezüchtet und

im eigenen Restaurant angeboten oder verkauft. Im Gewächshaus werden je nach Saison u.a. Bananen, Papayas, Mangos, Avocados, Sternfrüchte und Chili produziert.

Danach wartete inmitten von tropischen Pflanzen im Restaurant Tropengarten das Mittagessen auf uns. Es wurde zuerst ein saisonaler Blattsalat aufgetischt, danach entweder Schweinsnierstück mit Pak Choi und Kartoffelpüree oder als vegane Variante der Tropenhaus-Curry-Risotto, ebenfalls mit Pak Choi. Zum Dessert genossen alle eine exotisch angehauchte Crème brûlée. Alles mundete wunderbar. Danach blieb noch genügend Zeit, um individuell durch die schöne Anlage zu schlendern und allfällige Einkäufe im Tropenhaus-Shop zu tätigen.

Mit vielen nachhaltigen Eindrücken bestiegen wir wieder die Cars und fuhren nonstop zurück nach Meggen. Dass das Aussteige-Prozedere nicht ganz wie geplant verlief vermochte die Freude über den schönen, erlebnisreichen Tag nicht zu trüben!

Walter Gloor

